

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Bildung

Sitzungstermin: Montag, 04.03.2013
 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
 Sitzungsende: 18:05 Uhr
 Ort, Raum: Raum 301, Seminarraum

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Frau Edith Framm (FDP-Fraktion)

Mitglieder

Frau Reingard Berger	(Bürgerfraktion)	Vertretung für: Frau Bernhard, Katharina
Herr Wolfgang Box	(CDU-Fraktion)	
Herr Bernd Hilse	(Fraktion DIE LINKE.)	
Frau Karin Lechner	(SPD-Fraktion)	
Frau Heidrun Rose	(Fraktion DIE LINKE.)	
Herr Siegmund Struve	(CDU-Fraktion)	
Frau Petra Voigt	(SPD-Fraktion)	
Herr Michael Werner	(FÜR-WISMAR-Fraktion)	

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Frau Katharina Bernhard (FDP-Fraktion) entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Anträge zur Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.01.2013
Hinweis: Das Protokoll liegt Ihnen mit Schreiben vom 23.01.2013 vor.
- 5 Theater der Hansestadt Wismar - Antrag CDU-Fraktion vom 31.01.2013 BS/2013/041
- 6 Sonstiges/Informationen
 - Bericht zur Vergabe von Fördermitteln für die Bereiche Kultur und Sport 2012
 - Fördermittelanträge 2013 im Bereich Kultur

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Die Anwesenden werden zur heutigen Sitzung des Ausschusses begrüßt.

TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Eröffnung der Sitzung erfolgt durch Frau Dr. Framm.
Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 3 Anträge zur Tagesordnung

Zur Tagesordnung erfolgen keine Anträge.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.01.2013 Hinweis: Das Protokoll liegt Ihnen mit Schreiben vom 23.01.2013 vor.

Zum Protokoll erfolgen keine Änderungen oder Ergänzungshinweise.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

TOP 5 Theater der Hansestadt Wismar - Antrag CDU-Fraktion vom 31.01.2013 BS/2013/041

Frau Dr. Framm verliest den Antrag der CDU-Fraktion zum Theater der Hansestadt Wismar. Sie macht weiterhin Erläuterungen zum bisherigen Gesamtverlauf bezüglich der Investitionsmaßnahme Theater und damit im Zusammenhang stehender Entscheidungen und Beschlüsse durch die Bürgerschaft.
Die Diskussion wird eröffnet.

In seiner Wortmeldung erläutert Herr Box den Anlass zum vorliegenden Antrag, gestellt durch die CDU-Fraktion. Es wird davon ausgegangen, dass sich eine weitere Erhöhung der Kosten für die Baumaßnahme Theater ergeben wird. Aus diesem Grund müssen Überlegungen getroffen werden, wie ein Teil der Kosten aufgefangen werden kann.
Im Vordergrund aller Diskussionen und Beschlüsse stand bisher immer der Umbau und Neubau eines Theaters. Das Augenmerk muss jedoch auch die Nutzung des Theaters als Veranstaltungs- und Tagungszentrum gerichtet werden. Dieses hat in den bisherigen Diskussionen keine große Rolle Rolle eingenommen. Hierzu müssen aber nähere Informationen erfolgen.

Herr Junge macht im Vorfeld seiner Ausführungen, auf die übergebenen Unterlagen zum Theater aufmerksam. Er sieht die heutige Veranstaltung als Auftakt, um nach Möglichkeiten einer vielfältigeren Nutzung des Theater und einer noch besseren Auslastung zu suchen.
Herr Junge informiert in diesem Zusammenhang über die kürzlich erfolgte externe Ausschreibung zur Besetzung der Stelle eines Veranstaltungsmanagers/Theaterleiters.
Das Aufgabengebiet soll Tätigkeiten im Rahmen der Organisation des Veranstaltungswesens aller unterschiedlicher Spielstätten in der Hansestadt Wismar umfassen, also auch der Spielstätte Theater. Hierzu gehören u. a. Auch die Entwicklung von Vermarktungsstrategien, Nutzungskonzeptionen, Vertragsverhandlungen sowie Kostenplanungen.

Herr Junge erläutert ausführlich die übergebenen Unterlagen zum Theater, wie z. B. Kooperationsvereinbarung mit dem Volkstheater Rostock, Einnahmen und Ausgaben, Auslastungsgrad, Nutzungs-

konzeptionen, Vertragsverhandlungen sowie Kostenplanungen.

Herr Junge beantwortet die schriftlich gestellten Fragen von Frau Dr. Framm. Die Fragen beziehen sich auf den Bestand des Vertrages zwischen dem Volkstheater Rostock und dem Theater Wismar, Realisierung der im Vertrag vereinbarten 20 Vorstellungen im Kalenderjahr 2012 durch das Volkstheater Rostock in Wismar sowie Anzahl der Vorstellungen der Niederdeutschen Bühne im Theater Wismar.

Der Vertrag mit dem Volkstheater Rostock besteht nach wie vor. In diesem Jahr muss der Vertrag mit dem Volkstheater Rostock neu verhandelt werden, damit 2014 ein Anschlussvertrag abgeschlossen werden kann. Es konnten durch das Volkstheater Rostock nicht alle Veranstaltungen aufgeführt werden, welche im Vertrag vereinbart sind. Am Standort Theater Wismar sind nicht die technischen Voraussetzungen für alle Inszenierungen gegeben.

Weitere Wortmeldungen erfolgen von Frau Voigt, Herrn Senator Berkhahn, Herrn Box und Frau Berger, z. B. zur Verteilung von Mitteln aus dem FAG, Nutzung anderer Spielstätten während der Bauzeit, Einhaltung der Bauzeitenplanung und zum Verhältnis Besucherzahlen und Einnahmen. Hier bittet Herr Box um Nachreichung einer Übersicht, in welchem das Verhältnis Besucherzahlen und Kosten der vergangenen Jahre dargestellt wird.

Diese Aufstellung wird von Herrn Junge zugesagt. Ebenfalls sagt Herr Junge eine Recherche zur Anzahl der Durchführung von Proben und Aufführungen der Niederdeutschen Bühne im Theater Wismar zu. Diese Angaben werden ebenfalls nachgereicht.

Frau Voigt bittet um Überlegungen in der heutigen Sitzung bezüglich einer Mitwirkung des Ausschusses bei baulicher und inhaltlicher Gestaltung sowie Zeitabläufen.

Welche Inhalte sollten wann noch einmal im Ausschuss für Kultur, Sport und Bildung besprochen werden. Dieses könnte z. B. in einem vierteljährlichen Abstand erfolgen. Die Verwaltung muss eine weitere Ausgestaltung des Nutzungskonzeptes, unter Einbeziehung des Fachausschusses und Einholung externer Meinungen, vornehmen.

Herr Senator Berkhahn macht deutlich, dass davon ausgegangen werden muss, dass finanzielle Mittel, welche als Investition in das Theater fließen, nicht durch das Theater zu refinanzieren sind. Ein Nutzungskonzept liegt vor. Eine Optimierung des Nutzungskonzeptes kann jederzeit stattfinden. Leider hat sich die Hochschule Wismar nicht bereit erklärt, sich an den baulichen Kosten zu beteiligen. Aber es besteht die Möglichkeit, dass die Hochschule das Theater für Tagungen und andere studentische Hochschulveranstaltungen nutzen kann.

Herr Werner informiert über die Meinung seiner Fraktion zu dieser Thematik. So muss auf jeden Fall im Theater Wismar ein attraktiver Spielbetrieb erreicht werden. Großes Theater wird in Schwerin besser angeboten, ab es kann in Wismar sehr wohl das Produkt „Theater“, wenn auch kleiner, angeboten werden. Weiterhin muss geklärt werden, welche Art von Theater in der Stadt gewünscht. Zielgruppengerechte Programme müssen angeboten werden, um Einnahmen zu erzielen. Obwohl es bei Theater nicht nur um Finanzen geht, sondern auch um die Erfüllung eines Bildungsauftrages, sollte eine höchstmögliche Kostendeckung erreicht werden.

Herr Werner fragt nach, ob es möglich ist, einen Vergleich bezüglich der durchschnittlichen Förderhöhe pro Kopf/Theater in Wismar gegenüber zu anderen Städten zu erhalten. Diese Information wird von Herrn Junge zugesagt.

Herr Box teilt mit, dass er dem Vorschlag von Frau Voigt folgen könnte. Die heutige Sitzung sollte als Ausgangsposition genommen werden und durch den Ausschuss eine regelmäßige Begleitung des Prozesses stattfinden. Zur Gesamtthematik wird die Verwaltung in der Pflicht gesehen. Aus diesem Grund lautet der Antrag der Fraktion: „Der Bürgermeister wird beauftragt, ...“

Es erfolgen weitere Wortmeldungen von Frau Berger, Herrn Hilse, Frau Voigt und Herrn Box, u. a. mit dem Hinweis auf den genehmigten Bau eines Hotels mit Tagungsräumen durch das Wonnemar, zum Veranstaltungsmanager, eines Spielstättenkonzeptes für die Zukunft, Kostenbilanz, Prüfung des Ausrüstungsgrads für das Theater im Vorfeld (wie Bühne, Licht, Technik etc.). Frau Voigt schlägt eine gemeinsame Sitzung mit dem Bauausschuss vor, um Informationen zur Baumaßnahme Theater zu erhalten. Herr Box ergänzt, dass Informationen über die Planung zeitnah erfolgen sollten, damit eine Verständigung über Inhalte begonnen und Schwerpunkte gesetzt werden können.

Durch Herrn Junge wird in der Sitzung Mai des Ausschusses für Kultur, Sport und Bildung eine erneute Information zum Theater erfolgen.

TOP 6	Sonstiges/Informationen - Bericht zur Vergabe von Fördermitteln für die Bereiche Kultur und Sport 2012 - Fördermittelanträge 2013 im Bereich Kultur
--------------	--

Frau Dr. Framm hat zum vorliegenden Bericht zur Vergabe von Fördermitteln für die Bereiche Kultur und Sport 2012 keinen Diskussionsbedarf festgestellt.

Zum vorliegenden Bericht mit der Übersicht der eingereichten Fördermittelanträge 2013 im Bereich Kultur erfolgen Wortmeldungen von Frau Voigt, Herrn Senator Berkhahn, Herrn Werner, Herrn Box, Frau Möller und Herrn Fröhlich, so eine Nachfrage bezüglich eines Hinweises auf Kofinanzierungen, eine Frage zur Übersicht der Sporförderung 2012 und der Vorschlag, dass die Vorstellungen zur Höhe der beabsichtigten Förderung bereits in die Auflistung eingetragen wird (soweit bereits möglich).

Herr Fröhlich informiert, dass in der vorliegenden Aufstellung bereits die Kofinanzierung der Förderanträge ausgewiesen ist und diese dann vierteljährlich ergänzt wird. Ebenfalls wird ab sofort in der Auflistung der Zeitraum der Veranstaltung oder der Projektbeginn eingetragen.

Bei den Veranstaltungshinweisen informiert Herr Fröhlich über die Eröffnung der Ausstellung von Tony Cragg am 6. März um 17:00 Uhr in der Georgenkirche. Die Anwesenden haben einen Flyer mit der Übersicht aller Ausstellungen 2013 im Baumhaus und einen Flyer mit den Konzertangeboten 2013 erhalten. Hier macht Herr Fröhlich im Besonderen auf die Veranstaltung am 9. März um 15:00 Uhr im Bürgerschaftssaal aufmerksam. (Konzert der Teilnehmer am Wettbewerb „Jugend musiziert“) Am 18. März um 19:00 Uhr wird in der Gerichtslaube die Fotoausstellung „Gleichberechtigt?“ eröffnet.

Zum Tagesordnungspunkt 6 gab es seitens Herrn Senator Berkhahn eine nicht öffentliche Information. Er hat sich in seiner Information auf die Vergabe von Fördermitteln für den Bereich Kultur und Sport bezogen. Zukünftig werden diese Summen nicht mehr in öffentlicher Sitzung einsehbar sein.

Dr. Edith Framm
Vorsitzende

Godknecht
Protokollantin